



Internationaler Verband für Deutsche Jagdterrier

www.iv-djt.com

Ergebnis der Mitgliederversammlung 21.08.2009 in Liebnitz / Thaya (A)

Leitung der Versammlung: Präsidentin Jenny Schröder

Beginn der Versammlung: 19:00 Uhr

Anwesend: 24 stimmberechtigte Personen (siehe Anwesenheitsliste)

Eröffnung und Begrüßung der Delegierten

Präsidentin Schröder eröffnet die Versammlung und begrüßt die anwesenden Delegierten. Ihre besonderen Grüße gelten Ehrenpräsident Hans Schindl sowie Ehrenmitglied Joseph Haas aus Luxemburg.

Entschuldigt fehlen die Vertreter Dänemarks und die Obleute für das Prüfungswesen. Ohne Nachricht fehlen diverse Mitgliedervereine.

Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung u. Wahl des Protokollführers

Frau Schröder stellt fest, dass die Mitgliederversammlung mit Schreiben (E-Mail) vom 02.08.2009 (ordnungsgemäß) einberufen wurde.

Zur Tagesordnung gibt es keine Anträge. Damit ist sie genehmigt.

Auf Vorschlag der Präsidentin wird der Sekretär des IV-DJT, Bernhard Haus, einstimmig zum Protokollführer gewählt.

Genehmigung Protokoll der Mitgliederversammlung vom 04.03.2006

Zum Protokoll der letzten Mitgliederversammlung am 04.03.2006 gibt es keine Wortmeldungen. Es wird einstimmig genehmigt.

Tätigkeitsberichte

a.) der Präsidentin

Präsidentin Jenny Schröder gibt zunächst Rechenschaft über den Zeitraum März 2006 bis August 2009 und spricht die nachstehend aufgeführten Punkte an:

- Internationale Prüfung Arbeit nach dem Schuss 2006 in Lutilla (Slowakei)
- Sitzung des Präsidiums am 17.08.07 in Schwarzenberg (CH) sowie dortige Int. PAndS
- Internationale Zuchtschau 2007 in Burgau/Steiermark (A) im Rahmen der Dr. Lackner-Prüfung
- Internationale Prüfung Arbeit nach dem Schuss am 22.08.2008 in Ebersberg (D)
- Aufnahme von Ungarn und Italien im Gästestatus (2007 im schriftlichen Verfahren)
- Aufnahme von Frankreich, Kroatien und Slowenien im Gästestatus (2008 in Ebersberg)
- Aufnahme der Ukraine im Gästestatus durch das Präsidium am heutigen Tage
- Teilnahmen an den Tagungen der Erdhundekommission der FCI

Sie dankt allen Funktionsträgern des IV-DJT für die geleistete Arbeit und Unterstützung und erklärt, dass sie sich gerne wieder als Präsidentin des IV-DJT zur Verfügung stellt.

b.) des Sekretärs

Sekretär Bernhard Haus informiert zunächst über den „Fond zur Bekämpfung der LL in Slowakei und Tschechien“. Das Vermögen beträgt unverändert 1.261,94 €.

Insgesamt wurden erst 138,06 € verausgabt.

Er berichtet sodann über die Entwicklung des Mitgliederstandes des IV-DJT.

31.12.2005	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2008
5785	6016	5875	5862

Anschließend gibt er einen Überblick über die *Vermögensentwicklung des IV-DJT* von 2006 bis 2006 wie nachstehend und gibt die prozentualen Anteile der verschiedenen Kostenstellen an den Gesamtausgaben bekannt (z. B. betragen die Zuschüsse zu den Internationalen Prüfungen rd. 25% und die Kosten für Geschäftsbedarf, Druckkosten, Porto und Bankspesen zusammen nur rd. 5%).

31.12.2005	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2008
2.534 €	2.221 €	4.496 €	5.761 €

Er trägt vor, dass sich das Vermögen des IV-DJT aufgrund der, in 2006 verabschiedeten Beitragserhöhung kontinuierlich erhöht hat, zum 31.12.2009 wieder abnehmen wird und sich sodann, im Falle dass die beantragte Änderung des Beitrages angenommen wird, sich künftig voraussichtlich regelmäßig um ca. 1.000 € bis 2.000 € jährlich erhöhen wird.

c.) des Obmannes für das Zuchtwesen

Der Obmann für das Zuchtwesen, Franz Gruber, berichtet über die Sitzungen der Zuchtverantwortlichen im IV-DJT im Zeitraum 2006 bis 2009 einschließlich der Besprechung am heutigen Tage.

- Ergebnis der Mitgliederversammlung IV-DJT 21.08.2009 in Liebnitz / Thaya (A) -

Als permanente Themenschwerpunkte nennt er:

- die Erfassung von Daten in DogBase

Für 2009 wird angestrebt Zuchtdaten aus Tschechien zu speichern, sowie Prüfungsergebnisse aus der Slowakei zu entschlüsseln und aufzunehmen.

- Die aktuelle Tendenz zur Veränderung der Farbe des DJT in Richtung dunkler Maske und gering ausgeprägten rotbraunen Abzeichen.

Er warnt diesbezüglich vor „Panikmache“ und plädiert zu sachlicher Vorgehensweise in Form einer mittelfristigen Lösung des Problems durch Aufklärung der Züchter.

- Franz Gruber spricht sich bezüglich der anstehenden Neuwahlen für einen Wechsel zwischen den bisherigen Funktionsträgern Obmann und Stellvertreter im Bereich Zuchtwesen aus.

Er verweist, im Zusammenhang mit Erfassungen in DogBase auf die gute und für den IV-DJT damit vorteilhafte Verbindung von Heinz Schober zum TG-Verlag.

d.) des Obmannes für das Prüfungswesen

Präsidentin J. Schröder trägt den Inhalt eines Schreibens des bisherigen Obmannes für das Prüfungswesen, H.-J. Rüter (D) vor, woraus sich seine Absage für die aktuellen Sitzungen sowie weitere Funktionstätigkeit ergibt.

Der Obmann für das Prüfungswesen Deutschlands, Bernd Volzke informiert über seinen persönlichen Werdegang als Prüfungsobmann sowie seine Arbeitsschwerpunkte und erklärt sich als vorbereitet für die Übernahme der Funktion des Prüfungsobmannes des IV-DJT.

Antrag auf Entlastung des Präsidiums

Zu den Rechenschaftsberichten des Präsidiums ergeben sich sowohl im Speziellen als auch im Allgemeinen keine Wortmeldungen.

Die Präsidentin richtet an die Delegierten die Aufforderung gegebenenfalls die Entlastung des Präsidiums zu beantragen.

Ehrenpräsident Hans Schindl ergreift das Wort, bedankt sich bei den 4 Funktionsträgern des Präsidiums, den Stellvertretern sowie dem Sekretär für die geleistete Arbeit und beantragt die Entlastung.

Bei Enthaltung der 4 Funktionsträger erfolgt diese einstimmig.

Bildung eines Wahlausschusses

Jenny Schröder schlägt im Auftrage des Präsidiums Ehrenpräsident Hans Schindl zum Vorsitzenden des Wahlausschusses sowie die Herren Franz Pusch (A) und Bernhard Haus (D) als Mitglieder des Wahlausschusses vor.

Die vorgeschlagenen Herren werden bei eigener Enthaltung offen und einstimmig gewählt.

Neuwahlen

Hans Schindl übernimmt die Wahlleitung und informiert zunächst über den Modus der Wahlen.

Klaus Schulz (D) beantragt, die gesamten Wahlen offen durchzuführen.

Es wird einstimmig beschlossen, die Wahl offen (nicht geheim) durchzuführen.

Der Wahlausschuss-Vorsitzende informiert, dass im Rahmen der grundsätzlichen offenen Wahlen bei jeder einzelnen Person ein Antrag auf geheime Wahl gestellt werden kann.

a.) Präsidentin

Franz Tuscher (D) schlägt Frau Jenny Schröder, die Vorsitzende des Deutschen Jagdterrier-Clubs e. V. vor.

Sie erhält bei eigener Enthaltung zum zweiten Mal das einstimmige Vertrauen der Delegierten.

b.) Vizepräsident

Josef Sticher, der Präsident des Schweizerischen Clubs für Deutsche Jagdterrier wird von Max Stacher (CH) vorgeschlagen. Auch er wird bei eigener Enthaltung wiederum einstimmig gewählt.

c.) Obmann für das Zuchtwesen

Franz Gruber (A) schlägt Heinz Schober, den Zuchtbuchführer Deutschlands vor, welcher bei eigener Stimmenthaltung einstimmig gewählt wird.

d.) Obmann für das Prüfungswesen

Bernd Volzke der Prüfungsobmann des DJT-Clubs e. V. wird von Manfred Kühne (D) vorgeschlagen. Bei eigener Enthaltung erhält Bernd Volzke das einstimmige Votum der Versammlung.

e.) stellvertretender Obmann für das Zuchtwesen

Heinz Schober (D) schlägt Franz Gruber, den Obmann des Österreichischen Clubs für Deutsche Jagdterrier vor, welcher bei eigener Stimmenthaltung einstimmig gewählt wird.

f.) stellvertretender Obmann für das Prüfungswesen

Von Franz Gruber (A) vorgeschlagen, erhält Walter Schanda, stellv. Obmann des Österreichischen Clubs für Deutsche Jagdterrier, bei eigener Stimmenthaltung, das einstimmige Vertrauen der Delegierten.

g.) Kassenprüfer

Zu Kassenprüfern vorgeschlagen und bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt, werden die Herren Johann Sonesson (S) und Manfred Kühne (D).

h.) stellvertretende Kassenprüfer

Zu stellvertretenden Kassenprüfern werden, bei eigener Enthaltung, die Herren Franz Pusch (A) und Joseph Haas (L) einstimmig gewählt.

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

i.) Wahl des Sekretärs

Auf Vorschlag von Jenny Schröder erfolgt durch das Präsidium die einstimmige Wiederwahl des bisherigen Sekretärs des IV-DJT, Bernhard Haus.

Beratung und Beschlussfassung über die vorliegenden Anträge

Die Anträge wurden von der Versammlungsleiterin in anderer Reihenfolge (siehe Abstimmung) aufgerufen, diskutiert und verabschiedet.

Einer besseren Übersicht wegen werden die Beschlüsse in dieser Niederschrift nach a.) Satzung bzw. b.) Prüfungsordnung und c.) Mitgliedsbeitrag sortiert wiedergegeben.

Alle Beschlüsse zur Satzung und zur Prüfungsordnung werden gültig ab 01. Januar 2010.

a.) Anträge zur Änderung der Satzung

Antrag Österreichischer Club für Deutsche Jagdterrier vom 20.05.2009 (Abstimmung 2)

Änderung der Satzung § 3 Mitgliedschaft, Einarbeitung eines Absatzes (6)

„Die Mitgliedsvereine (auch jene im Gästestatus) verpflichten sich, Personen, welche von einem Mitgliedsverein ausgeschlossen wurden, nicht als Mitglieder aufzunehmen.“

Die Diskussion im Präsidium zeigte erhebliche juristische Bedenken auf, so dass der Antrag vom Obmann des Österreichischen Clubs für Deutsche Jagdterrier, Franz Gruber zurückgezogen wird.

Ersatzweise wurde im Präsidium folgende Vorgehensweise einstimmig vereinbart:

Im Falle von Aufnahmeanträgen aus dem Ausland nimmt das, für die Aufnahme zuständige Vorstandsmitglied Kontakt mit dem Vorsitzenden / Präsidenten des, im IV-DJT als Vollmitglied oder im Gästestatus vertretenden Herkunftslandes auf.

Antrag Deutscher Jagdterrier-Club e. V. vom 31.07.2009 (Abstimmung 8)

Änderung der Satzung § 6 Präsidium, Einarbeiten eines neuen Absatzes (5)

Formulierung:

(5) In dringenden Fällen ist das Präsidium befugt, Entscheidungen zu treffen, die der Mitgliederversammlung vorbehalten sind.

In diesen Fällen ist die Genehmigung der Mitgliederversammlung auf der, dieser Entscheidung folgenden Mitgliederversammlung zu beantragen.

Die Mitgliederversammlung Präsidium nimmt auch diesem, von Bernhard Haus erläuterten Antrag, ohne Diskussion einstimmig an.

Antrag Deutscher Jagdterrier-Club e. V. vom 31.07.2009 (Abstimmung 7)

Änderung der Satzung § / Mitgliederversammlung (7)

**Einarbeitung eines Punktes b.) die Prüfungsordnung, deren Änderung bzw. Ergänzung“
[b.) wird zu c. / c.) wird zu d.) / d.) wird zu e.]**

Formulierung neu:

(7) Der Mitgliederversammlung ist es vorbehalten, allein zu beschließen über:

- a.) die Satzung des Verbandes, deren Änderung bzw. Ergänzung
- b.) *die Prüfungsordnung, deren Änderung bzw. Ergänzung***
- c.) die Wahl:
 - des Präsidenten
 - des Vizepräsidenten
 - des Obmannes für das Prüfungswesen
 - des Obmannes für das Zuchtwesen
 - der stellvertretenden Obleute für das Prüfungs- und Zuchtwesen
 - von 2 Kassenprüfern einschließlich Stellvertreter
- d.) die Festsetzung des Jahresmitgliedsbeitrages
- e.) die Auflösung des Verbandes.

Bernhard Haus erläutert den Antrag des Deutschen Jagdterrier-Clubs.

Ohne Diskussion wird der Antrag einstimmig angenommen.

b.) Anträge zur Änderung der Prüfungsordnung

zur Schweißarbeit

Antrag Mitgliederversammlung v. 04.03.2006 in Großhartpenning (D) (Abstimmung 4)

Protokoll TOP 8 Verschiedenes, c.) Änderung der Prüfungsordnung

Nach entsprechender Diskussion, einigt man sich, wegen des fehlenden Antrages zur Tagesordnung, darauf, die Prüfungsordnung vorläufig mit nachstehendem Hinweis zu versehen und eine förmliche Änderung anlässlich der nächsten Mitgliederversammlung nachzuholen.

Bei der Schweißarbeit muss nicht zwingend ein komplettes Stück Schalenwild ausgelegt werden. In besonderen Ausnahmefällen kann auch eine Decke mit dem zugehörigen Haupt sowie den zugehörigen Läufen eines Stückes Schalenwild ausgelegt werden.

- Ergebnis der Mitgliederversammlung IV-DJT 21.08.2009 in Liebnitz / Thaya (A) -
- Seite 6 von 9 -

Die Decke muss von der gleichen Schalenwildart wie der verwendete Schweiß sein.
Alle Fährten einer Prüfung müssen einschließlich ausgelegtem Wild/ausgelegter Decke einheitlich sein.“

Die Mitgliederversammlung nimmt diesem, von der Präsidentin erläuterten Antrag, ohne Diskussion einstimmig an.

zur Arbeit auf den Schleppen und Bringen von Kaninchen und Federwild

Antrag Österreichischer Club für Deutsche Jagdterrier v. 19.02.2008 (Abstimmung 1)

Änderung der Prüfungsordnung in den Fächern „Bringen von Kaninchen“
und „Bringen von Federwild“

„Der Führer soll bei den beiden Bringfächern selbst entscheiden können, ob er mit 1 oder 2 Stück Wild arbeitet.“

Nach intensiver Diskussion kam das Präsidium einstimmig zu der Auffassung der Mitgliederversammlung folgende weiter gehende Änderung der Prüfungsordnung vorzuschlagen.

Um allen Eventualitäten der Arbeit mit 2 Stück Bringwild zu entgegen, soll künftig ausschließlich mit 1 Stück gearbeitet werden.

Nach längerer, intensiver und zum Teil passioniert geführter Diskussion wird der ursprüngliche Antrag des Österreichischen Club für Deutsche Jagdterrier ohne Zusatz zur Abstimmung gebracht.

Mit 14 Ja- und 10 Nein-Stimmen wird dieser Antrag angenommen, der weiter gehende Antrag des Präsidiums kommt damit nicht zur Abstimmung.

Antrag Präsidium vom 22.08.2008 in Ebersberg (D) (Abstimmung 6)

Protokoll TOP 8 Verschiedenes, c.) Änderung der Prüfungsordnung

Auf Vorschlag von Präsidentin J. Schröder wird, nach Diskussion, Vereinbarung erzielt, dass die Prüfungsordnung zwecks Klarstellung wie folgt geändert werden soll:

- ▶ Ein Hund darf bis zu dreimal auf der Schleppe angesetzt werden.
- ▶ Jedes neue Ansetzen mindert die Note.

Die Mitgliederversammlung Präsidium nimmt diesem Antrag, ohne Diskussion einstimmig an.

Antrag Präsidium vom 22.08.2008 in Ebersberg (D) (Abstimmung 5)

Protokoll TOP 8 Verschiedenes, c.) Änderung der Prüfungsordnung

Auf Vorschlag von Präsidentin J. Schröder wird, nach Diskussion, Vereinbarung erzielt, dass die Prüfungsordnung zwecks Klarstellung wie folgt geändert werden soll:

- ▶ Seitens der Richter ist der Führer abzurufen, wenn der Hund ca. 80 m von der Fährte abgekommen ist.
- ▶ Danach ist dem Hundeführer ggfls. der letzte gemeldete Schweiß zu zeigen, damit er dort neu ansetzen kann.
- ▶ Jeder Abruf bewirkt die Minderung der Bewertung um eine Note.
- ▶ Ein evt. dritter Abruf hat den Abbruch der Arbeit zur Folge.

Über die Distanz bzw. Notwendigkeit der Angabe einer Distanz im Zusammenhang mit einem Abruf wurde in der Präsidiumssitzung intensiv diskutiert.
Man kam einstimmig zum Ergebnis, dass dies im Ermessen der Richter liegt und keine Distanzangabe erfolgen soll.

Beschlussvorschlag des Präsidiums:

- ▶ Seitens der Richter ist der Führer abzurufen, wenn der Hund von der Fährte abgekommen ist.
- ▶ Danach ist dem Hundeführer ggfls. der letzte gemeldete Schweiß zu zeigen, damit er dort neu ansetzen kann.
- ▶ Jeder Abruf bewirkt die Minderung der Bewertung um eine Note.
- ▶ Ein evt. dritter Abruf hat den Abbruch der Arbeit zur Folge.

Nach kurzer Diskussion nimmt die Mitgliederversammlung diesem, von der Präsidentin erläuterten Antrag einstimmig an.

Zur Schussabgabe bei „Freiverlorensuche im tiefen Schilfwasser“

Antrag Präsidium vom 22.08.2008 in Ebersberg (D) (Abstimmung 3)

Protokoll TOP 8 Verschiedenes, c.) Änderung der Prüfungsordnung

Man vertritt mehrheitlich die Auffassung, die Prüfungsordnung solle künftig folgenden Wortlaut haben:

- ▶ Eine Ente wird so weit wie möglich in tiefes Schilfwasser geworfen.
- ▶ Der Hund darf das Werfen der Ente beobachten.
- ▶ Während der Hund im Wasser auf die Ente zu schwimmt, wird ein Schuss auf das Wasser in Richtung der Ente abgegeben.

In der Präsidiumssitzung wurde das Ergebnis der Präsidiumssitzung 2008 (Protokoll) in Frage gestellt und nach erneut intensiver Diskussion verworfen.

Man kam einstimmig zu folgendem Beschlussvorschlag:

**Eine Ente wird soweit wie möglich in tiefes Schilfwasser geworfen.
Dabei wird ein Schuss in die Luft abgegeben.**

Nach kurzer Diskussion verabschiedet die Mitgliederversammlung einstimmig folgende neue Fassung:

Eine Ente wird soweit wie möglich in tiefes Schilfwasser geworfen.

Dabei wird ein Schuss in die Luft, nicht auf das Wasser, abgegeben.

c.) Änderung der Höhe des Mitgliedsbeitrages

Antrag Deutscher Jagdterrier-Club e. V. vom 31.07.2009 (nicht 2007) (Abstimmung 9)

Reduktion und Egalisierung des Mitgliedsbeitrages sowie Verzicht aller Mitgliedsvereine auf Auszahlung von Reisespesen.

Begründung:

Die Reisespesen umfassen rd. 70 % des Haushaltes.

Es erscheint sinnvoll, dass die Mitgliedsvereine die Spesen Ihrer Funktionsträger im Präsidium des IV-DJT sowie der Delegierten jeweils selbst tragen.

Für den Fall, dass man diesem Vorschlag folgt, kann der Mitgliedsbeitrag gesenkt und auf 0,50 € pro Person egalisiert werden.

Der Sekretär des IV-DJT Bernhard Haus erläutert den Antrag und trägt den Beschlussvorschlag des Präsidiums zur Praxis der künftigen Spesenzahlung bzw. Beitragserhebung vor.

- ▶ **Egalisierung (Reduktion bzw. auch Erhöhung um 0,10 € für SK und CZ) des Mitgliedbeitrages auf 0,50 € / Mitglied (der Vereine)**
- ▶ **Zahlung von Reisespesen nur noch für die gewählten / bestellten Funktionsträger des Präsidiums; d. s. Präsidentin, Vizepräsident, die Obleute einschl. Stellvertreter für das Zucht- u. Prüfungswesen, der Sekretär, die Kassenprüfer, Sa. 9 Personen**
- ▶ **Die Präsidenten der Mitgliedsvereine bzw. ihre Vertreter erhalten vom IV-DJT keine Reisespesen mehr.**

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig, den Beitrag wie o. a. ab 2010 zu ändern.

Wünsche

Keine Wortmeldungen.

Verschiedenes

Ebenfalls keine Wortmeldungen.

Die Mitgliederversammlung wird geschlossen um 22:00 Uhr.